

# Halle'sches Tageblatt.

Siebenundfiebzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

N<sup>o</sup> 296.

Dienstag, den 19. December.

1876.

## Zur Tagesgeschichte.

Deutscher Reichstag.

In der heutigen 32. Plenarsitzung wurde zunächst bei der Gesamtapprobation der Begegnung, betr. die Abänderung mehrerer Reichstags-Wahlkreise, und dann der Begegnung, betr. die Anleihe für die Telegraphenleitung definitiv genehmigt. Bei der summarischen Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen der Landesverwaltung von Elsaß-Lothringen für das Jahr 1875, welche ebenfalls in dritter Beratung für erledigt erklärt wurde, haben die Abgeord. Dr. Singsen und Dr. Meyer den Antrag eingebracht, den Herrn Reichsfinanzler zu ersuchen, die allgemeine Bedingung über den Haushalt von Elsaß-Lothringen für das Jahr 1874 demnächst dem Reichstage zur Entlastung vorzulegen. Der Antrag wird mit großer Majorität angenommen.

Die dritte Beratung der allgemeinen Rechnung für den Haushalt von Preußen des Reiches für das Jahr 1872 wird ohne Debatte erledigt. Es folgen Petitionen und Berichte über Wahlsprüchungen. Präsident von Jordanbeck beramte die nächste Sitzung auf Montag an und legt die dritte Beratung der Zulagegesetz auf die Tagesordnung.

## Zur Orient-Frage.

— Was man nicht Alles feiert! — bemerkt die „R. Ztg.“ mit Recht. Vorigen (13.) wurde in Belgrad der Jahrestag der ersten jehrsichen Erhebung gefeiert. Die Festpredigt, welcher der Fürst Milan beizuhte, besprach die Nothwendigkeit einer Erneuerung des Krieges, welcher bisläufig bemerkt, Serbien finanziell total ruiniert und ihm überdies 21,000 Mann an Todten und Kampfunfähigen gelostet hat. Noch heute zählt man 3800 Kranke und Verwundete. Fäher noch lauten die Folgen des Krieges auf Montenegro. Es kann kaum in friedlichen Zeiten eine 120,000 Einwohner ernähren, und jetzt ist dort Hungersnoth ausgebrochen. — Illustrationen zu jener Festschrift, die in der That an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig lassen. Pest, 16. December. Bezüglich des türkischen Friedensschlusses wird die Konferenz in Konstantinopel sich voraussichtlich dahin einigen, daß Montenegro einen Gebietszuwachs, aber keinen Hafen erhält. Oesterreich befrwortet den Gebietszuwachs. Erklärungen, die aus Petersburg von maßgebenden Persönlichkeiten hierher gelangt sind, besagen, daß Rußland nur eine Intervention unternimmt, wenn es der Unterthung Oesterreichs völlig sicher ist.

Bukarest, 16. December. Die eifrigsten Vorbereitungen, welche auf den Einmarsch der Russen und zur Sicherung

der Donau-Übergänge berechnet sind, wurden angeordnet. Hier herrschen keine Friedensausichten.

Petersburg, 17. December. Der „Herold“ bezeichnet es als äußerstes Zugeständniß, welches Rußland in Bezug auf die erforderliche sichere Garantie, welche allein in der Diskussion zu finden sei, machen könne, wenn Rußland die Diskussion durch neutrale Truppen acceptirt.

Moskau, 17. December. Die „Moskauer Zeitung“ nimmt Anlaß darauf hinzuweisen, daß Frankreich gegenwärtig eine gewisse Sympathie für die Türkei zeige, während dasselbe früher Rußlands Freundschaft suchte.

Moskau, 15. December. Der Vorschlag der „Times“, in den infurgirten türkischen Provinzen eine bewaffnete ausländische Polizei zu errichten, wird in hiesigen Kreisen als ein der Realität der Dinge entsprechender, ausführbarer und zum Ziele führender nicht angesehen. Die „Moskauer Zeitung“ bezeichnet denselben als einen phantastischen Plan der englischen Minister, der die Pforte nur ermutigen werde, friedlichen Maßregeln zu widerstreben, durch welche weder die Integrität des türkischen Reichs, noch auch die Autorität des Sultans beeinträchtigt werde.

Konstantinopel, 15. December. Die Konferenz hat heute keine Sitzung abgehalten und wird auch am 16. d. nicht zusammenkommen. Die nächste Sitzung findet erst am 18. d. statt.

Berlin, 16. December. Der Kompromiß bezüglich der Zulagegesetz ist von der nationalliberalen Partei mit allen gegen 4 Stimmen angenommen. Derselbe wurde im Wortlaut bisher nicht bekannt, weil er erst den anderen Faktionen zum Zweck des Anschlusses mitgeteilt werden soll.

Berlin, das „Tageblatt“ hört, daß in Bezug auf die Zulagegesetz ein trauriger Compromiß zu Stande gekommen sei; Kaiser und Fortleben sollen das größte Verdienst“ daran haben. Eine Mehrheit von 50 Stimmen ist, wie behauptet wird, diesem Werke der „Versöhnung“ gesichert.

— Ueber Tag und Ort der Deutschen Reichswahlprobe steht noch nichts fest.

Berlin, 15. December. Er. Maj. Schiff „Victoria“ hat am 3. November c. Rio de Janeiro verlassen und ist am 7. desselben Monats in Bahia eingetroffen. An Bord Alles wohl.

Berlin, 16. December. Er. Maj. Kanonenboot „Rantulus“, welches am 26. October c. Hongkong verlassen hatte, anterte am 27. October ebenfalls in Hope-Bay, traf am 28. October früh im Hafen von Swatow ein, ging von dort am 30. October wieder in See und anterte, unter An-

laufen der Ducht von Tongsan, am 1. November im Hafen von Amoy.

Wien, 16. December. Der Mauthmörder Francesconi ist heute früh hingerichtet.

Bukarest, 16. December. In der Deputirtenkammer brachte der Kriegsminister eine Vorlage ein, nach welcher die Gemeinden verpflichtet werden, die Familien der einberufenen Soldaten der Territorial-Armee zu erhalten. Eine weitere Vorlage suspendirt das Rekrutirungsgesetz vom 1. Januar 1877 an.

Rom, 16. December. Der Papst hat heute Vormittag die Kaiserin Eugenie in einer halbfinhigen Audienz empfangen. Die Kaiserin war von dem Kardinal Bonaparte begleitet.

Rom, 17. December. Kardinal-Bischof Patrizi ist gestorben.

Im vorigen Jahre wurden uns in der Zeit vor Weihnachten aus unseren Anpflanzungen mehrere junge Tischen, und zwar die schönsten Exemplare, gestohlen, wahrscheinlich um sie als Weihnachtsbäume zu verkaufen.

Wir richten deshalb für die kommende Weihnachtszeit an Jedermann die dringende Bitte, uns in unseren Bestrebungen, solchen Frevel zu verhindern, zu unterstützen, und werden einen Jeden, auf dessen Anzeige eine derartige Beschädigung zur Bekrafung gelangt, mit 6 Mark belohnen.

## Der Verschönerungs-Verein.

### Aus Halle und Umgegend.

— In der gestrigen Generalversammlung der Aktionäre des hiesigen Theaters am 15. d. wurde im Prinzip die Nothwendigkeit eines Umbaus des Hauses anerkannt. Zwar soll nicht das vom Director Haberstroh vorgelegte Projekt zur Ausführung gelangen, dennoch aber wird das Aufheben eines Stockwerks, die Verlängerung des Theaters durch einen Anbau mit Vestibül, die Erweiterung der Schanieler-Garderobe als unbedingt nothwendig acceptirt. Schon für diese Bauten sind die Kosten auf 99,000 M. veranschlagt und beschloß die Versammlung, daß dieser Betrag durch öffentliche Subskription (?) aufgebracht werden soll. Wir befallen uns eine Meinungsäußerung über diese Angelegenheit vor.

## Cigarrentöpfchenjammler

Mittwoch den 20. d. Mts. Abends 7 Uhr in der „Tulpe.“

## Blut um Blut.

Von Hans Heiting.

(Fortsetzung.)

Der Comer See war erreicht. Blauer, freundlicher, lieblicher als der Launenpöste Ceresio dehnte er sich mit seinen blühreichen Ufern unter den herrlichen, silberblühenden Bergspitzen beglücklich im warmen Sonnenlicht. Die malerisch gewundene Poststraße führte von der grünen Höhe gerade in das kleine enge Städtchen Menaggio, an dessen schattenlosem Landungsplatz ein zweites Dampfschiff unsere Reisenden erwartete, um sie ein Viertelstündchen weiter nach dem schönen Cadenabbia zu bringen.

Dswald hatte sich neben Ima niedergelassen. Sein Herz war zum Zerpringen voll. Ihm war wenig von dem entgangen, was das Herz des jungen Mädchens seit jenem gemeinschaftlichen Spiele im Salon hin und her gezogen hatte. Er wußte, daß die Gräfin bei ihr gewesen. Amica selbst hatte ihm mit beifolgendem Bischen erzählt, sie habe eine genußliche Plauderstunde mit Ima gehabt und ihm sagte, daß die eifersüchtige Annin keinen guten Samen ausgeleitet habe. Er wußte auch, was für Gerüchte über seine Begegnung mit dem Italiener umflogen und hatte gefürchtet, daß diese nicht ohne Wirkung auf das junge Mädchen geblieben wären. Wie gern hätte er sich nur wenige erklärende Worte gesagt, um drängte sich das Wort auf seine Lippen: Ima, ich liebe Sie, liebe Sie über alles in dieser Welt! Er fürchtete, daß er ruhiger von ihr scheiden, ruhiger der nächsten Zukunft entgegen sehen würde, wenn er ihr das Eine gesagt. Aber wie durfte er sie aus ihren arglosen Armen aufschrecken, sie, die ihm doch nie angehören konnte. In einzelnen Momenten, wenn sie mit ihren großen klaren Augen zu ihm aufblickte, oder wenn eine plötzliche Mißthe verträglich ihr seines Antlitz überflogen, war es wie eine glückliche Hoffnung durch seine Seele gezogen. Aber ein Blick, ein Wort hatte rasch wieder die ständige Illusion zerstört. Ihr Herz war fest und treu, zu fest und treu zum vergehen und vergehen — fest in der Liebe — fest im Hass.

Seine klugen Augen verstanden nur zu gut in ihrem Herzen zu lesen. Wenn sie alles wußte — es war immer wieder derselbe hoffnungslose Refrain. Aber selbst, wenn das Eine nicht wäre, wenn er hoffen mochte, ihr reines Herz zu gewinnen — dennoch durfte, konnte er nicht reden, jetzt, da er seine Freiheit, sein Leben nach zwei Seiten hin verstanden hatte. Er mußte schweigen wie bisher und schweigen von ihr scheiden, alle Wahrscheinlichkeit nach auf immer.

Näher und näher leuchtete das weisse Logithaus Cadenabbias herüber. Noch war sein Plan für die Ausführung der Pflicht nicht festgelegt; — er mußte sich nach den Umständen, nach — der Persönlichkeit mit richten.

„Sie werden nun bald Ihren Herrn Bruder begrüßen, Fräulein Ima“, unterbrach er endlich das lange Schweigen, während dessen Ima, ganz zufrieden, so still neben Dswald zu sitzen, heiter in die anmuthige Natur hinaus geschaut hatte. „Erzählen Sie mir doch von ihm, ist er ernst oder heiter, sanft oder feurig?“

„Mein Bruder ist nicht mehr, was er war“, entgegnete sie topfständig. „Zwar war er immer ernst und verschlossener, als — der andere“ — wieder sog der alte Schatten über ihre Züge — „aber“, fuhr sie sich zusammennehmend fort, „er war jenseits heiter, witzig und konnte hübschend liebenswürdig sein. Jetzt ist er schweigsam, feier, fast unzugänglich; nur unseren alten Eltern gegenüber ist er stets freundlich und sanft und in ihrer Nähe scheint jenseits seine alte Natur doch wieder durchbrechen zu wollen. Aber ich kenne ihn besser — das alles ist mir äußere Mäße, die er den Eltern zur Liebe mittheilen ließ.“

„D, wenn ich ihn nur jemals wieder anders sehen könnte!“

„Die Zeit, die so viele Wunden heilt, wird auch auf ihn ihren beängstigenden Einfluß ausüben, Fräulein Ima“, sagte Dswald zuversichtlich. „Und wer weiß“, fügte er halblaut hinzu, „ob nicht die nächste Zeit ihn schon milder stimmen wird.“

Ima schüttelte traurig den Kopf.

„Wenn Sie ihn kennen, Herr von Kronau, Sie würden selbst nicht daran glauben. Ich fürchte —“, sie sagte

es zögernd und fast willenlos, „ich fürchte, er ist nur noch von einem Gedanken, von einem Ziele erfüllt — und das — o Gott! — es ist schrecklich! Mir könnte grauen vor meinem eigenen Bruder.“

„Ihr Herr Bruder ist — jähornig und — unversöhnlich?“

„Er war jähornig als Kind, doch ist sein Charakter zu fest, zu männlich, um nicht jede Heftigkeit sofort zu unterdrücken. Oft habe ich ihn im Stillen bewundert, denn ich —“, sie blickte unter den langen Wimpern schüchtern zu ihm hinüber, „ich verstehe es schlecht, mich zu beherrschen, wie Sie wissen. Aber“, fuhr sie wieder ernst fort, „wenn ich mir dachte, daß er jemals wieder hervorbräche, dieser entsetzliche maßlose Jähorn. Und Ernst ist unversöhnlich, ich fühle es.“

„Cadenabbia!“ tönte die schrille Stimme des Steuer-manns über das Bered.

Dswald fuhr erschreckt empor.

„Ima“, flüsterte er hastig, „geben Sie mir noch einmal Ihre Hand.“

Sie reichte sie ihm.

„Ima, versprechen Sie mir das Eine — was immer geschieht, was immer aus mir werden mag, benachtern Sie mir ein freundliches Gedenten, als eines —“

— Freundes, — der kein größeres Glück gekannt hat, als in Ihrer Nähe zu atmen und zu leben. Wollen Sie, Ima?“

Ein schüchternes Blick aus ihren gelenten Augen war die einzige Antwort; aber Dswalds Herz wollte hoch auf — Er drückte ihre zitternde Hand an seine Lippen und flüsterte:

„Ich war Ihrer nicht unwürdig, Ima, glauben Sie mir, ich war es nicht.“

Ihr Haupt bewegte sich leise nickend, als wolle sie sagen: ich weiß es, o, ich weiß es ja, da hörte sie nicht hinter sich ihren Namen rufen und als sie sich umwandte, sah sie Ernst, von den beiden alten Eltern zärtlich umfaßt, schon auf dem Bered des Dampfschiffes stehen.

Er trat rasch auf sie zu und lächelte sie brüderlich auf die Stirn.

(Fortf. folgt.)

**Frauen-Verein für Waisen-Pflege.**  
Geschenke zur Weihnachtsfeier sind abgegeben bei  
**Frau Oberbürgermeister von Hof:**  
B. 5 M. B. 15 M. Prof. G. 10 M. P. D. 5 M.  
A. F. 3 M., 7 Met. Kleiderstoff. Ungen. 1 Pad. Soden.  
**Frau Sekretär Pflüger:**  
Fr. Defon. R. K. Kleid. Tuch. Fr. Com. R. 30 M.  
Fr. Oberkonst. Nath T. 6 M. Fr. Buchh. W. 3 M.  
Fr. Waj. R. 3 M., Kindertailen. Fr. Derant. B. 3 M.  
Fr. D. 5 M. Fr. Com. Nath B. Herrrod und Hofe, Kleid,  
Jade, Hofe, Westen. Fr. J. Kleid, Kapotte, Schürze, Schuhe,  
Schwänchen, 14 Met. Schürzenzeug, 12 neue Taschentücher.  
Fr. Direct. Dr. A. 3 M. Fr. R. Kleiderrod, Jade, Futter.  
Fr. Zimmerweiss. J. 6 M. Fr. Doctor S. 6 M. Fr. S. 4 Met. gr.  
Lüster. Fr. Geh. Rath W. 3 M. Fr. v. S. 1 M. Fr. v.  
W. 1 M. 30 J. Fr. R. Kleid, Rod. Fr. Pasi. H. 6  
neue Kinderhütchen, 3 P. neue Strümpfe, Kleid, Wäsche.  
Fr. G. Kleid. Geschwister W. 12 P. neue Hausschuhe.  
G. v. S. 5 M. Ungen. 3 M. Hofe, Kleiderrod, Hemden,  
Schlittschuhe. Fr. Pasi. S. 3 M. Ungen. Jaquet, Hofe,  
Stiefeln.  
**Pastor Berger:**  
Fr. Prof. D. 5 M., 1 Pad. Soden. Fr. Pasi. R.  
2. M. Umhängeloch. Fr. Fabricier. W. 3 M. Fr. S.  
1. Pad. Soden. Fr. N. Bade, Schürze, Kapotte, Schal,  
Schuhe, Handtücher. Ungen. 3 M. Fr. W. S. 2 M. Fr.  
Schnittst. M. Herrrod, Hofe, Westen, Jade. Fr. D. Hofe,  
Futter. Fr. Bergmann. J. 3 M. Ungen. Hofe, Ballet,  
neues Kleiderzeug. Ungen. 4 Herrrod. Fr. Steiner.  
Jaquet, Schuhe. Fr. A. 3 M. Comessa v. d. S. 6 neue  
Taschentücher. G. H. 3 M. B. Stiefel, Hofe, Bildertuch.  
Fr. Prof. R. 3 M. Fr. Rechnungsr. J. Kleiderzeug,  
3 Schürzen. Fr. S. 2 M. Fr.  
Mit herzlichem Danke für alle diese ertheilten Gaben  
werden die geehrten Aufsichtsdamen, Pflegerinnen, Freunde und

Wohltäter unserer Pflanzlinge zur Theilnahme an der am  
23ten d. M. 8 Uhr Abends im Saale des Stadt-Schützen-  
hauses stattfindenden Feyerung ergebenst eingeladen.  
Halle, den 10. December 1876. **Berger, Past. em.**

**Civilstands-Register der Stadt Halle.**  
Melbung vom 16. December.  
Aufgebote:  
Der Assistent J. A. Franke, Halle, und B. Pachaly,  
Giebichenstein.  
Eheschließungen:  
Der Steinjäger W. Wilde, Schützengasse 9, und A.  
Winkler, Hedwigstraße 2. — Der Bahnarbeiter Th. Schaaf,  
Steinweg 23, und M. Gröbe, Bädergasse 7. — Der  
Schneider J. Mertens und E. Jungmann geb. Hallbauer,  
Vernburgerstraße 26. — Der Frau-Arbeiter C. König geb.  
Stolze, gr. Brauhausgasse 6/8, und H. Weidling geb.  
Sache, Geiststraße 23. — Der Kupferschmied D. Stöckel,  
Geiststraße 42, und H. Pigler, Ludwigsplatz 10. — Der Re-  
staurateur C. Ungewiß und A. Vertram, Unterberg 20.  
Geboren:  
Ein unehel. S., Neustadt 4. — Dem Dienstmann K.  
Barthel eine T., Sandwehrißstraße 7. — Dem Kaufmann  
H. Wolmeyer eine T., Magdeburgerstraße 46. — Dem  
Kaufmann E. Klitzig eine T., Magdeburgerstraße 46. —  
Dem Steinbauer A. Weise eine T., Schützengasse 1. —  
Dem Schneider A. Kühn ein S., Brunnswarte 18. —  
Dem Handarbeiter G. Vogel eine T., gr. Schloßgasse 6.  
Gestorben:  
Des Sattlers E. Hudenann T. todtgeb., Angustia-  
straße 4. — Des Zimmermanns C. Moritz T. Elisabeth  
Käthe Klara, 5 M. d. S., Atropie, Spitze 29. — Der  
Kaufmann Robert Reiter, 37 J. 1 M. 2 T., Lungenschwäm-  
mehnt, Stadtfrankenhaus. — Des Böttchermeyers K. Bloß-  
feld S. Louis Friedrich, 11 M. 16 T., Gehirnleiden, Berg-

gasse 3. — Der Posamentier Heinrich Wilhelm Bernisch,  
71 J. 3 M. 3 T., Dementia paralytica, Mittelstraße 4.

**Kirchliche Wahlen.**  
Zum Besuch einer Versammlung der bevorstehenden kirch-  
lichen Wahlen laden wir die Wahlberechtigten der **Neumarkt-  
gemeinde** auf **Donnerstag den 28. December Abends  
8 Uhr** in das Lokal des Neumarktschützengrabens er-  
gebenst ein.  
**Demuth, Friede, Grunberg, Hahn, Jenzsch, Köstlin,  
Nichter, Siefert.**

**Kirchenfeste.**  
Die Wählerliste der **Domgemeinde** liegt von heute ab  
bis zum 24. d. Mts. beim Presbyter Herrn Kaufmann  
**Büntsch**, Markt Nr. 6, zu Jedermanns Einsicht aus.  
Reklamationen gegen dieselbe, welche erst nach Ablauf  
dieser Frist eingehen, können nicht berücksichtigt werden.  
Halle, den 9. December 1876.  
**Das Presbyterium der Dom-Gemeinde.**

**Stadt-Theater zu Leipzig.**  
Neues Theater.  
Dienstag, 19. December: Maria Stuart.  
Mittwoch, 20. December: Rieni.  
Donnerstag, 21. December: Hölle Jüngen.  
Freitag, 22. December: Der Waffenschmidt.  
Samstag, 23. December: Die jüdischen Verwandten.  
Sonntag, 24. December: Robert der Teufel.  
Montag, 25. December: Fiasco Hochzeit.  
Dienstag, 26. December: Rieni.  
Mittwoch, 27. December: Verlorene Ehre.  
Altes Theater.  
Mittwoch, 20. December: Max und Moritz.  
Sonntag, 24. December: Der Weisheitsfresser.  
Montag, 25. December: Die jüdischen Verwandten.

**Sinnreiches Geschenk für Damen.**  
Höchst elegante, mit den hochfeinsten Par-  
fümieren gefüllte Toiletten von 50 J bis  
12 M per Stück sind neu angekommen bei  
**Albin Hentze,**  
Schmeerstraße 39.

**Brillen**  
mit den feinsten Krystallgläsern,  
**Nasenklemmer**  
in Gold, Glas, Silber und Stahl,  
**Lorgnetten**  
mit reichend ausgelegten Schalen,  
ganz neue Muster in größter Auswahl,  
**Operngucker**  
und **Fernrohre**  
von unübertrefflicher Wirkung empfiehlt  
**Otto Unbekannt,**  
Kleinschmidten.

**Sultan-Rosinen, ff. Citronat, bunte  
Baumlichte, Stenarlichte** empfiehlt billigst  
**W. Assmann, gr. Ulrichsstr. 28.**  
**Neue Meissner-Apfelrosinen, à H. 50 J,**  
**Lambertrosinen, à H. 40 J, Wallnüsse,**  
**à H. 25 J, ff. Pommerische Gänsebrüste,**  
**ff. Gerbelatwurst** und alle feinen Wurst-  
auschnitte empfiehlt  
**W. Assmann, gr. Ulrichsstr. 28.**  
Dienstag früh frischen Seebrot, à H.  
20 J bei **Ed. Schulze, Leipzigerstr. 21.**

**Extra frischen See-  
zander, frische billige  
Spratzen, à H. 60 J**  
bei **G. Friedrich.**  
Dienstag und Freitag  
**Weissbier**  
in der Poppe'schen Brauerei.  
**Auction.**  
Dienstag den 19. d. M. Nachmittags  
1 Uhr werden im Hofe des Königl. Ober-  
bergamts und auf dem Comp. Baummate-  
rialien von einem abgebrochenen Schuppen  
gegen baare Zahlung meistbietend verkauft  
werden.

**Hoffmann, Jugendfreund 1876,  
Gumpert, Föder-Album, 22. Bb.,  
Herzblätterns Zeitvertreib**  
empfiehlt billig  
**M. Koestler,**  
Poststraße 10.  
**Gesichtsliteratur, Jugendchriften**  
in größter Auswahl!  
**Stereoscopbilder**  
in großer Auswahl von 30 J an.  
Einige gutschlagende Kanarienvögel, pass-  
send für Weihnachtsgeschenke, sind noch abzu-  
geben **Barfiserstraße 6b, part.**

Ein noch guter **Winterleberzieher** zu  
verfassen **Königsstr. 25, 11., rechts.**  
**Schmetterlings- und Käferammlung,**  
2 Kisten verk. Giebichenst., Adolatenweg 10.

**Zorkfisten,**  
elegant und einfach, billigt bei  
**A. Schöppe, Wölbengasse 1.**  
**Für Brauereien.**  
Ca. 20,000 Lit. reines Kern-Eis  
sind noch zu diesem Preise abzugeben im  
Comptoir der Eiswerke **Leipziger Gast-  
wirth, Leipzig, Katharinenstraße 10.**  
**G. Stenger.**  
Eine **Petroleum-Kochmaschine**, passend  
zum Weihnachtsgeschenk, billig zu verkaufen  
**Königsstraße 29, part.**

**Familien-Küchen-  
Waagen**  
mit alter u. neuer Gewichtseintheilung  
empfiehlt  
**Ferdinand Dehne,**  
**Leipzigerstraße 103.**  
**800 Stück**  
Weihnachtsbäume  
sind noch billig abzulassen  
auf dem **Berliner Bahnhof.**

**Christbäume**  
in allen Größen billigt im  
**Zwölfgarten, Frandensstraße.**  
**Wallnüsse,**  
à Schock 20 J, **Wärmigerstraße 4.**  
**Goldschmied und Tisch-  
gläser in großer Auswahl,  
Corallen, Tischzeuge u. Gold-  
sichere, Glasfrüchte u. Angeln**  
an **Christbäume** empfiehlt  
**C. H. Naundorf,**  
**gr. Märkerstraße 4.**  
Ein neuer **Ziegenbockwagen** zu verk.  
**Moritzwinger 6.**

verkauft  
**H. Brauhausgasse 11.**  
8 Stück **Ferkelschweine** verk. Holzplaz 5.  
**Trommelfelle** aus Kalbfell billigt bei  
**G. Froh, Spitze 28.**  
Gute engl. Drehrolle zu verkaufen, passend  
für ein Privathaus. Offerten unter 88 in  
der Expedition abzugeben.  
Ein **Waarenschrank**, fast neu, polirt, preis-  
werth zu verkaufen **Leipzigerstraße 54.**  
Ein fast noch neuer **Küchenschrank** steht billig  
zum Verkauf **Gottesackerstraße 16, part.**  
**Böttcherpähne**  
fortwährend zu verkaufen  
**Mühlgraben 3, Hinterhof rechts.**

**Weihnachtsstollen**  
hat stets vorräthig, auch nimmt Bestellungen  
an **L. Wege.**

**Weihnachtsstollen**  
in bekannter Güte sind von heute an in  
allen Sorten vorräthig, auch werden  
solche auf Bestellung angenommen und  
pünktlich ausgeführt.  
**Demme'sche Bäckerei.**

Ein **Gasthof** mit Anstichraum und eine  
gangbare **Restaurations** in der Stadt ober  
auf dem Lande werden sofort zu pachten ge-  
sucht. Offerten sind unter **28. 390** in der  
Annoncen-Expedition von **Fr. Binneweiß** in  
Halle a. S. niederzulegen.

Ein **Parterre-Wohnung** in einer gangb.  
Straße wird für ein Geschäft zum 1. Januar  
oder 1. April gesucht. Adressen bitte unter  
„Abonnungszeichen 391“ in der Annoncen-  
Expedition von **Fr. Binneweiß** niederzulegen.  
Ein J. Kaufmann sucht sofort eine einfach  
möbl. Wohnung. Offerten mit Preis unter  
**3. A.** in der Exped. d. Bl. erbeten.  
Eine H. Wohnung von Stube u. Kammer  
sofort oder Neujahr zu mieten gesucht. Näh.  
Etz 8, part. rechts.

Ein **Logis, Stube, Kammer, Küche**, von der  
Schmeers- bis Kammgassestr., Steinweg wird bis  
zu Neujahr zu mieten gesucht. Offerten unter  
**18** in der Exped. d. Bl. erbeten.

**Zu Besellungen auf Weihnachtsstollen**  
empfiehlt sich  
**Herrn Weber, Bäckermstr., Sophienstr. 1b.**  
Doch ich als **Votenfrau** Dienstags, Donner-  
stags und Sonnabends von Naumburg nach  
Halle komme, zeige ich hierdurch ergebenst an  
und bitte mir Aufträge zuzulassen zu lassen.  
Hochachtungsvoll **Wittwe Emilie Wey.**  
Aufenthalts bei **Herrn Friedrich, Bärsgasse 10.**

**3000 Thlr.**  
werden von einem sehr pünftlichen Zinszahler  
auf sein in der Stadt gelegenes Grundstück  
zur ersten und alleinigen Hypothek sofort zu  
leihen gesucht. Von wem? sagt die Annoncen-  
Expedition von **W. Triel.**

**5675 Thaler** werden gegen sichere Hypo-  
thek von der Cession gesucht. Gest. Offerten  
unter **11632** beliebe man in der Annoncen-  
Expedition von **J. Vard & Co.** nieder-  
zulegen. Unterhändler verboten.

Alle diejenigen, welche auf das **Werb-  
„Gla, die Braut des Erben, oder  
frei vom Kürkenjoch“** abonnirt und noch  
keine Fortschreibungen erhalten haben, werden  
bitte pünftliche Lieferung erbeten. Ihre  
verursachten Offerten der unterzeichneten Buchhand-  
lung anzugeben.  
Die Angabe genügt per Correspondenzkarte.  
Buch- und Kunsthandlung von **Hob. Otto**  
in Leipzig, Südstraße 5.

**Weihnäherer, Wattenstepperei** auf der  
Waldschne, sowie **Welfz und Wuntstiderei**  
wird gut und schnell angefertigt bei  
**Frau Witschhoff, alter Markt 23.**

**Namen-Stickeri** in Wäsche wird sauber  
angefertigt. Näheres  
**Leipzigerstraße 44, 1 Treppe.**  
Alle Arten **Felle** werden sauber und schnell  
taugbar gegerbt. **G. Froh, Spitze 28.**  
**Schneider-Arbeit**, alte und neue, wird  
angenehm und schnell und gut ausgeführt  
**Wühlgasse 8, part. links. F. 3.**

**Stadt-Theater.**  
Dienstag den 19. December.  
3. Vorstellung im 3. Abonnement.  
**Die Fledermaus.**  
Große komische Operette in 3 Aufzügen  
von Strauss.  
**Opernpreise.**

**Weber's Restauration,  
am Markt.**  
Morgen Dienstag den 19. December  
**Schlachtfest**, früh 9 Uhr **Wellfleisch**,  
Abends **frische Wurst u. Suppe.** Bier ff.

**Goldene Rose.**  
Dienstag den 19. December Abends von  
6 Uhr ab **Pöfelkuchen** mit **Meerrettig**  
und **Sauerkraut.** Bier ff.

**F. B.**  
Nie werd ich Dein vergessen, ich weiß, was  
Du mir bist. **18. 4. 68.**

Ich erkläre den p. Fiedler für ehrl. K. H.  
Zwei bunte **Kabinetphotographien**,  
Frauensgestalten, verloren von der Barfüßer-  
straße über den Schulberg nach der großen  
Ulrichsstraße. Gegen Belohnung abzugeben  
(wenn unbeschädigt) **Louisenstraße 17.**

Dem **Wiederbringer** einer entlorenen  
schwarzen **Pfautsche** mit weißem Schwanze  
sichere gute Belohnung. **Kind, Hospital.**

Eine **Bismarck** Comode Abend ver-  
loren auf dem Wege von der Geiststraße bis  
nach Wittenf. Gegen gute Belohnung abzu-  
geben **Scharngasse 1, im Laden.**

**Dank.**  
Zurückgelteht vom Grabe unseres un-  
ergründlichen Sohnes **Hermann** können wir es  
nicht unterlassen, allen Denjenigen, die seinen  
Sarg mit Kronen und Kränzen so zahlreich  
schmückten, unsere herzlichsten Dank auszu-  
sprechen, sowie denen, die ihn zur letzten  
Ruhe trugen. Möge Gott Allen ein reiches  
Vergeltet sein! Die tiefbetruenen Eltern  
**G. Grunmann und Fran.**

Heute früh wurde ein Sohn geboren.  
**Prof. Bernstein** und **Frau.**  
Halle, den 16. December 1876.

**Todes-Anzeige.**  
Gestern Nachmittags 3 Uhr verschied nach  
langen schweren Leiden meine geliebte Frau,  
**Auguste Schöppe** geb. **Eugemann**, im  
36. Lebensjahre. Um stillen Beileid bitte  
**Carl Schöppe, Schneidermeister.**  
Halle, den 18. December 1876.

**Bekanntmachung.**

Am 11. Dezember er. ist zu Bettin auf dem zum Domainenbezirk gehörigen Territorium unterhalb des Mühlgrabens bei der Bettiner Mühle ein bereits seit längerer Zeit im Wasser befindlicher Leichnam männlichen Geschlechts angeschwommen.

Die Leiche ist die eines dem Arbeiterstande angehörigen, etwa 40-50 Jahre alten Mannes, ungefähr 5' 5-6" lang, hageren Aussehens. Bekleidet war der Leichnam:

- 1) mit einem alten leinenen Hemde, mit einem alten schwarzwollenen Socken, beides zum Theil zerrissen und ohne besondere Zeichen;
- 2) mit guten Schuhschuhen, welche auf den Sohlen vollständig mit Nägeln und auf den Häuten mit Hufeisen beschlagen waren;
- 3) mit einem um den Hals geschlagenen schwarz und weiß karrierten baumwollenen Halstuch.
- 4) mit besonders an den Knien defekten Schlüßhosen von braunem Stoffe mit schwarzen Streifen;
- 5) mit einer schwarzen Weste;
- 6) mit einem alten, an den Ellenbogen zerrissenen Rocke von dunklem Budstein mit einer Reihe von Zeugknöpfen versehen.

Die Kleidungsstücke befinden sich in Observation der Königl. Kreisgerichtskommission zu Bettin.

Ich bitte um Mittheilung über die Person des Entrunkenen und die Todesursache.

Halle, den 13. Dezember 1876. Der Staats-Anwalt.

**Bekanntmachung,**

Der mittelst Stedbriefes vom 17. Juli d. J. verfolgte Schneidergeselle Wilhelm Genthe aus Schönborg wegen Unterschlagung ist ergriffen.

Halle, den 13. Dezember 1876. Der Staats-Anwalt.

**Punsch-, Grog- u. Glühwein-Essenzen, Rum, Arac, u. Cognac, feinste u. feine Liqueure, Benedictiner, Chartreuse, Maraschino, div. Sorten Bordeaux-, Rhein-, Spanische, Portugiesische, Burgunder- u. Ungarweine etc. empfiehlt**

die Destillations- u. Wein-Handlung von **G. G. Nicolai, Rathausgasse 8 (früher Markt 16).**

P. S. Von Bordeaux-Weinen habe Cognac-Lager für E. Lichtwitz & Co., Bordeaux, für welche ich in 1/2, 1/2 und 1/4 Dyoften zu Original-Preisen abgibt.

Sämmtliche Backwaaren empfiehlt in bester Qualität zu den billigsten Preisen **A. Neumann, II. Steinstraße.**

Sträßburger Gänseleberpateten und Gänseleberwurst, Gänsebrüste und Gänsepfotefleisch, echten Reuhteller und Münsterkäse, Fromage de Brie, Pa. Emmenthaler, Limburger und Gedaritsberger Käse, feinste Braunschweiger Würstwaren zc. zc., Wals-Extrakt, Gesundheitsbier von Julius Schütz in Berlin empfiehlt **A. Neumann, II. Steinstraße.**

**Grosse Auction.**

Mittwoch den 20. und Donnerstag den 21. Dezember, jedesmal Vormitt. von 10 Uhr an bis Nachmittag 5 Uhr versteigere ich gr. Wallstraße 1, als: Herren- u. Anabenanzüge, sowie Damen-Jaquets, Winterüberzieher, Schlaf- und Regenröde, Doubletstoffe, Hosenzeuge, Schlüpfe und Kravatten. Ferner: 1 Kronleuchter und sehr gute Delgemälde (Originale).

**J. H. Brandt,** Auctions-Kommissar und gerichtl. Taxator.

Zum bevorstehenden Feste empfehle: Fließend fetten Winter-Aheinslachs, prima Astrachaner-, Ural- und Hamburger Caviar, Hamburger Rauchfleisch, Nügelwälder Gänsebrüste mit und ohne Knochen, frischen und abgekochten Schinken, div. Braunschweiger und Gothaer Würstwaaren; sowie alle englischen und französischen Conserven.

**Herm. Lincke, alter Markt 31.**

Schmeerstraße **W. König,** Schmeerstraße Nr. 1. empfiehlt sein großes Lager selbstgefertigter

**Schuh- und Stiefel-Waaren**

in allen Größen, vom feinsten bis zum geringsten zu den billigsten Preisen. Auf meine großen Vorräthe von Gummi-, Filz- und Schwarten-Schuhen mache gang besonders aufmerksam.

- Lamas zu Kleidern,
- Lamas zu Jacken,
- Gesundheits-Flanell,
- Flanell-Hemden,
- Flanell zu Röcken,
- Pferde-Decken,
- Schlaf-Decken,
- Sopha-Decken,
- Stubentläufer,

Schmeerstraße **P. Petzold** Schmeerstraße 30, 30,

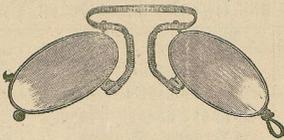
Messing- und Neusilber-Waaren-Fabrik, empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager in

Bijouterie-, Messing-, Neusilber-, Alfenide-, Gold-, Crystal- und Stahl-Waaren zu äusserst billigen Preisen.



**Operngläser**

in größter Auswahl, wie hier noch nie auf Lager war, mit unübertrefflichen Gläsern und geschmackvollsten Fassungen.



Ebenso größte Auswahl in den neuesten Mustern von 14-farächtigen goldenen

Herren- und Damen-Brillen,

sowie dergleichen Klemmer. Aneroid-Barometer in massenhafter Wahl.

Ferner halte größtes Lager in allen optischen Artikeln, welche empfohlen werden, bei anerkannt billiger Preisstellung.

**E. Hagedorn, Opticus,**

große Ulrichsstraße Nr. 53.

empfiehlt ff. Cognac, Arac, Rum, Bausch-Essenzen und div. f. Liqueure **Herm. Lincke, alter Markt 31.**

**Die Weinhandlung u. Destillation**

von **A. Trautwein,**

gr. Ulrichsstraße 30,

empfiehlt zu soliden Preisen u. bester Auswahl

**Weissweine:**

Suppenwein	excl. à Fl. M.	- 60
Forster	-	1.-
Oppenheimer	-	1.25
Johannisberger	-	1.50
Marobrunner	-	1.75
Liebfrauenmilch	-	1.75
Rüdesheimer	-	2.-
Rüdesheimer-Berg	-	2.50
Hochheimer	-	2.50
Forster Riesling	-	3.-

**Rothweine:**

St. Lampert	excl. à Fl. M.	1.-
St. Julien	-	1.10
Poulet Canet	-	1.50
Chat. Beycheville	-	2.-
St. Julien	-	2.50
Chat. Leovillo	-	2.50
Chat. Margaux	-	3.-

**Spanische Weine:**

Valenci Dulce	incl. Fl. M.	3.-
Fondillo	incl. à Fl. M.	4.-
Paredon Dulce rancio	-	3.-
Mannan Embocavo	-	2.50

Süßer Ungarwein in 1/2 und 1/4 Fl. à 1.50 und 2.50 M.

Champagner 2.50-6 M.

ff. Punsch, à Fl. 1.50, 2.50 und 3 M.

ff. Arac, Rum, Cognac, Liqueure und Aquavite.

Bei Entnahme von grösseren Posten entsprechend billiger.

**Zu vermieten**

und zum 1. April beziehbare eine herrschaftliche Wohnung, von zweien die Wahl, parterre oder Bel-Etage, Gartenbenutzung, auf Verlangen auch Pferdestall zc. Barfüßerstraße 17.

4 St., 3 R., 1 Küche nebst Zubehör, 2 T., zu vermieten Königsstraße 17.

**Königsstraße 5** (gegenüber der Volksschule) ist die 2te Etage zu Neujahr preiswerth zu vermieten. Näheres dabeih.

**Wohnungs-Vermietung.** Sophienstraße 16b ist die erste und zweite Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, zum 1. April 1877 zu vermieten. Näheres part. Nadm. 2-4.

**Wohnungen von 2 St., gr. Kammer u. Küche mit Wasser nebst Zubeh. 1. April 1877 zu beziehen gr. Klausstraße 7.**

Ein größerer Raum, sehr gut zur Einrichtung einer Schmiede geeignet, mit Wohnung zu vermieten. Näheres Mühlgraben 1.

**Ein Laden**

in bester Geschäftslage ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Wo? zu erf. bei **Rudolf Mosse** in Halle, gr. Ulrichsstr. 4, I.

Mühlweg 22 Etage zu vermieten.

Durch meine Verlegung ist die von mir innehabende Wohnung von 3 St., 4 Kammern, Küche zc. zum 1. April 1877 an ruhige Mieter zu vermieten. **Carl Becker, Wilhelmstraße 19, II.**

Wohnungshalber ist noch eine geräum. Hof-Wohnung zum 1. Januar zu beziehen. Wo? zu erf. bei **Geißstraße 42, p.**

Eine Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör zum 1. Januar 77 zu beziehen

Karlstraße 11. Eine Hof-Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche, an eine ruhige Familie zum 1. Januar zu vermieten gr. Klausstraße 8, I.

Wohnhaus, Niederlagen, Hofraum, Garten (Deffauerstraße 8 belegen) im Ganzen oder getrennt sofort oder zum 1. April 77 zu vermieten Weidenplan 3a, part.

Wohnung für 27 R. sofort zu vermieten Unterberg 4/5.

Anst. Wohnung m. R. Königsstr. 5, III.

2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör in der Auguststraße zum 1. April 77 zu vermieten. Zu erf. gr. Klausstraße 12.

Eine geräumige Wohnung ist sofort oder zum 1. Januar zu vermieten. Preis 38 R. Zu erf. Mittelwache 11.

Eine Stube an eine einzelne Person zu Neujahr zu vermieten. Rennmarkt 66.

Möbl. Wohnung verm. gr. Steinstr. 18.

Gut möbl. Stube verm. Bahnhofsstr. 2, I.

Kleine möblierte Wohnung zu vermieten Schillershof 2.

2 fr. möbl. Stuben, eine mit Kabinett, jetzt zu vermieten gr. Schamm 10b, II.

Möbl. Stube und Kammer zu vermieten ff. Ulrichsstraße 7, II.

Möbl. Stube zu verm. Geißstraße 67.

Blücherstraße 9, II sind 2 möbl. Zimmer mit 2 Schlafzimmern, 2 Betten sofort oder zum 1. Januar 77 zu beziehen.

Ein Stock mit Eisenbeinriß verloren. Wegen gute Belohnung abzug. Ägterplatz 8.

Schuhmacher  
S. H. P. Z. e. n.  
63 Stg.

# Bitte zu beachten,

daß sich nur bis zum 1. Januar in meinem Geschäft wegen gänzlicher Aufgabe desselben für Jedermann die vorteilhaftesten Einkäufe bieten. Da mein Nachfolger am 1. Januar nur die Weisswaren übernimmt, so empfehle ich allen Hausfrauen zu Weihnachtsgeschenken diese Vorteile zu benutzen, denn ich verkaufe bis zur obengenannten Zeit zu jedem nur irgend annehmbaren Preise.

<p>Folgendes:</p> <p><b>Kleiderstoffe,</b> Umhangtücher, Theatertücher, Zeilentücher, Kopftücher, seid. Manteltücher 30 <math>\lambda</math>, Woll- u. weiße Damenröcke, <b>Beinkleider</b> jeden Genres.</p>	<p><b>Loeser Certf.,</b> 10. Poststraße 10.</p>	<p><b>Wollene Hemden,</b> Camifols, Nachthemden, <b>Oberhemden,</b> Kragen, Stulpen, Shlipse und Cravatten, <b>Herren-Cachenez</b> 50 <math>\lambda</math>, Weiße u. bunte leinene Taschentücher.</p>	<p><b>Loeser Certf.,</b> 10. Poststraße 10.</p>	<p>Leinwand in allen Sorten, <b>Handtücher,</b> <b>Tischzeuge,</b> <b>Bettstrolche,</b> <b>Federleinen,</b> <b>Bettzeuge,</b> <b>Shirting,</b> <b>Chiffon u. Dowlas</b> <b>Negligéstoffe,</b> <b>Piqué</b> weiß und bunt.</p>	<p><b>Milchhairenden</b> 1,25 Stg.</p>	<p><b>Loeser Certf.,</b> 10. Poststraße 10.</p>	<p><b>Moiré-Schürzen</b> für Damen u. Kinder. <b>Schürzen</b> in Piqué und Leinen. <b>Seidene Schwälchen</b> in größter Auswahl zu billigen Preisen bei <b>Loeser Certf.,</b> 10. Poststraße 10. Zafeltücher mit 6 u. 12 Servietten von 5 Zhr. an, Gardinen in allen Breiten weiß und bunt, <b>Bettdecken,</b> <b>Tisch-</b> u. Kommodedecken, Fertige Inlets 4 Zhr. (groß und breit) mit zwei Kissen.</p>
---	---	---	---	---	--	---	--

**Gänzlicher Ausverkauf von Spielwaaren**  
wegen Einführung von Haus- und Küchen-Geräthschaften  
zu und unter dem Selbstkostenpreise bei  
**C. Luckow.**

**Lederwaaren und Reiseeffekten**  
in unübertrefflicher Auswahl von überraschend billigen Preisen an bei  
**C. Luckow.**

**Nähmaschinen** neuester Construction zum Fuß- u. Handbetrieb  
empfehle  
**C. Beseler,**  
(10 pCt. für Barzahlung.)  
12. grosse Ulrichsstrasse 12.

**L. Struckmeier** empfiehlt fein reichhaltiges **Gold- u. Silberwaaren-Lager.** Neuhäuser 6.  
**Leop. Pietzsch, Gold-, Silber- & Alfenide-Waaren.** empfiehlt fein reich ausgefattetes Lager in  
Seipzigerstraße Nr. 11, Bedienung streng reell. Bestellungen von außerhalb prompt.

**C. Beseler,**  
12. Gr. Ulrichsstrasse 12,  
empfehle zu bedeutend herabgesetzten Preisen eine grosse Parthie  
**Morgenhauben, sehr schön garnirt,**  
**Schürzen für Damen und Kinder,**  
**Garnituren, Kragen, Stulpen,**  
**Damenkragen,**  
**seidene Schwälchen,**  
**weiß seidene Tücher,**  
**Cachenez in Wolle und Seide,**  
**gestifte Streifen und Einsätze.**

**Jugendschriften** für jedes Alter zum Theil zu sehr ermässigten Preisen empfiehlt  
**Eduard Anton in Halle, Barfüsserstrasse Nr. 1.**

**Weinkarte**  
von  
**J. F. Naumann.**

Rothweine.		Ungarweine.	
f. Medoc	excl. à Fl. $\mathcal{A}$ 1.-	Süss Ungar	excl. à Fl. $\mathcal{A}$ 1.50
St. Julien	- 1.25	Oberungar	- 2.-
Pontet Canet	- 1.50	Ruster Ausbruch	- 2.50
Chateau Margeaux	- 1.50	medicin. Tokayer à $\frac{1}{2}$ Fl.	- 2.50
Chateau Leoville	- 2.-		
Chateau Milon	- 2.-		
Weissweine.		Spanische Weine.	
Wiesbrunner 1872.	- 75	Süss Sicilianer	- 1.50
Deidesheimer	- 1.-	Prioratwein	- 2.50
Feiner Graves	- 1.-	Madeira	- 2.50
Muscat Lunel	- 1.-	Malaga	- 2.50
Forster Traminer	- 1.25	Portwein	- 2.50
Niersteiner	- 1.25	Sherry	- 2.50
Geisenheimer	- 1.50		
Marobrunner	- 1.50		
Oppenheimer Goldberg	- 1.50		
Johannisberger	- 2.-		
Rüdesheimer Berg	- 2.-		
Liebfräuenmilch	- 2.-		

**Suppenwein roth u. weiss à Fl. excl.  $\mathcal{A}$  -75.**  
**Apfelwein ohne Sprit** - 50.  
Bei Entnahme von 6 Flaschen an entsprechend billiger.

**Solide Preise.**  
**C. F. Ritter** empfiehlt eine neue Sendung  
Rauchservice,  
Cigarren-Etuis,  
Näh-Kasten,  
Flaschen,  
Seidel  
etc. etc. etc.



Leiterkasten,  
Harmonikas,  
Große Ulrichsstraße 42.

**Wiederverkäufern**  
erlasse ich Pa. Solaröl und rein. amerik. Steindöl, untadelhaft brennend, in Gal-  
lons u. Barrels ab hier u. Bremerhaven, großer Vorräthe halber, zu civilen Preisen.  
**Emil Jahn, gr. Märkerstr. 6, nahe am Markt.**  
Meine Maschinenöle zu Dampf- und Drehschmähinen, Wagenfette  
bester Qualität, halte bei billigster Preisstellung bestens empfohlen. Wiederverkäufern  
stelle ich Fabrikpreise **Emil Jahn, gr. Märkerstr. 6, nahe am Markt.**

**Pianinos**  
aus der berühmten Fabrik von C. H. Ritter in Merseburg erhaltet in neuer Sendung.  
Dieselben sind vorzüglich im Ton bei solidester Bauart und billigen Fabrikpreisen.  
Garantie mehrjährig.  
**C. H. Herrmann, Musikalienhandlung,**  
Barfüsserstraße Nr. 6.

**Brennmaterialien, als:**  
Zwisdauer Kohlen, Cole, Brennholz, böhm. Braunkohlen, Briquettes, westphä-  
lische u. engl. Schmiedeholz offerirt billigst ab Lager und frei Haus  
**August Mann, Wüßgraben 1.**  
(Sierzu eine Beilage.)

Für die Redaction verantwortlich C. Bohardt. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.